

Schriftenreihe des  
Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung

---

Nr. 128

# Längerfristige Wechselwirkungen zwischen kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung

Von

Marlies Hummel  
Karl-Heinz Brodbeck



Duncker & Humblot · Berlin / München



**SCHRIFTENREIHE DES IFO-INSTITUTS FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

**Nr. 128**



**IFO-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

**Längerfristige Wechselwirkungen  
zwischen kultureller und  
wirtschaftlicher Entwicklung**

Von

**Marlies Hummel  
Karl-Heinz Brodbeck**



**DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN · MÜNCHEN**

Die Untersuchung wurde in der Forschungsgruppe Kultur und Wirtschaft des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung durchgeführt. Karl-Heinz Brodbeck bearbeitete die Kapitel 3.1 und 3.2. Die Konzeption der Studie und alle anderen Analyseschritte stammen von Marlies Hummel. Die Programmierarbeiten besorgte Edgar Vetter.

Die Betreuung der Manuskripte lag bei Gudrun Hausmann.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Längerfristige Wechselwirkungen zwischen kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung** / [die Unters. wurde in der Forschungsgruppe Kultur und Wirtschaft des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung durchgeführt]. Von Marlies Hummel; Karl-Heinz Brodbeck. – Berlin; München: Duncker und Humblot, 1991

(Schriftenreihe des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung; Nr.128)  
ISBN 3-428-07204-9

NE: Hummel, Marlies; Brodbeck, Karl-Heinz; Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung (München) / Forschungsgruppe Kultur und Wirtschaft; Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung (München): Schriftenreihe des Ifo-Instituts . . .

Alle Rechte vorbehalten

© 1991 Duncker & Humblot GmbH, Berlin 41  
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin 61  
Printed in Germany

ISSN 0445-0736  
ISBN 3-428-07204-9

## Vorwort

In den vergangenen Jahren ist das Bedürfnis der Menschen nach kulturellen Leistungen angestiegen. Bildung, Unterhaltung und Kommunikation haben bei den privaten Haushalten eine vorrangige Stellung erreicht. Das zunehmende Bewußtsein um den hohen Rang der Kultur hat auch bei den öffentlichen Haushalten eine verstärkte Zahlungsbereitschaft geweckt.

Diese grundsätzlichen Änderungen in der gesellschaftlichen Bedürfnishierarchie haben auch wirtschaftliche Auswirkungen: Kultur ist zu einer Triebfeder qualitativen und quantitativen Wachstums geworden.

Die Entwicklung des Kulturbereichs verläuft jedoch nicht spannungsfrei, sondern ist in hohem Maße von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Wichtige Einflüsse gehen auch von den medienpolitischen Rahmenbedingungen und vom Fortschritt in der Informationstechnik aus, der zu beschleunigten Übertragungs- und nahezu unbegrenzten Speicher- und Vervielfältigungsmöglichkeiten geführt hat.

Welche längerfristigen Entwicklungschancen für neue Märkte und neue Formen publizistischer, künstlerischer und sonstiger kulturwirtschaftlicher Dienstleistungen bestehen, und wie diese Entwicklungspotentiale für die Kulturberufe genutzt werden können, wird in dieser Studie geprüft.

Das Bundesministerium für Wirtschaft hat die Untersuchung in Auftrag gegeben. Bei der Beschaffung der Daten waren zahlreiche Einzelpersonen und Institutionen behilflich. Ihnen allen sei für die Unterstützung gedankt. Der besondere Dank gilt den Damen und Herren aus dem Bundesministerium für Wirtschaft, insbesondere Herrn Ministerialrat Dr. Dehmel, der die Studie in allen Stufen begleitet hat.

München, im Juli 1991

Prof. Dr. Karl Heinrich Oppenländer  
Präsident  
des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung  
München



## Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b> .....	1
<b>1 Grundlagen</b> .....	32
<i>1.1 Problemstellung und Aufbau der Studie</i> .....	32
1.1.1 Problemstellung .....	32
1.1.2 Aufbau der Studie .....	32
<i>1.2 Abgrenzungs- und Methodenfragen</i> .....	33
1.2.1 Abgrenzung des Untersuchungsbereichs .....	33
1.2.2 Methodische Vorgehensweise .....	36
<b>2 Struktur und Entwicklung des Kulturbereichs in der Bundesrepublik Deutschland</b> .....	42
<i>2.1 Umsätze und staatliche Ausgaben in Bereichen künstlerischer und kultureller Dienstleistungen</i> .....	43
2.1.1 Vorbemerkungen .....	43
2.1.2 Umsätze im Jahr 1986 .....	44
2.1.3 Entwicklung der Umsätze .....	46
2.1.4 Staatliche Kulturausgaben 1986 .....	48
2.1.5 Entwicklung der Kulturausgaben .....	51
<i>2.2 Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen</i> .....	51
2.2.1 Vorbemerkungen .....	51
2.2.2 Erwerbstätigkeit im Jahr 1987 .....	53
2.2.3 Entwicklung der Erwerbstätigkeit .....	58
<i>2.3 Erwerbstätigkeit nach Berufsgruppen</i> .....	59
2.3.1 Problematik der statistischen Datenbasis .....	59
2.3.2 Erwerbstätige und Selbständige im Jahr 1987 .....	60
2.3.3 Entwicklung seit 1978 .....	62
2.3.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose und offene Stellen für Kulturberufe .....	64

2.4	<i>Einkommen in Kulturberufen</i> .....	70
2.4.1	Vorbemerkungen .....	72
2.4.2	Monatsnettoeinkommen der Erwerbstätigen 1987 .....	73
2.4.3	Einkünfte selbständiger Künstler und Architekten .....	77
2.4.4	Nettoeinkommen aus freier publizistischer und künstlerischer Tätigkeit 1987 .....	79
<b>3</b>	<b>Ursachen der wirtschaftlichen Entwicklung des Kulturbereichs</b> .....	<b>82</b>
3.1	<i>Globale Veränderungen in der Endnachfragestruktur</i> .....	82
3.1.1	Entwicklung des privaten Verbrauchs .....	82
3.1.2	Entwicklung der Nachfrage nach Gütern des Kulturbereichs .....	85
3.2	<i>Bestimmungsgründe des privaten Verbrauchs marktbestimmter Güter des Kulturbereichs</i> .....	95
3.2.1	Einkommens- und Preisentwicklung .....	95
3.2.2	Der Einfluß neuer Produkte .....	110
3.2.3	Weitere Einflußfaktoren .....	128
3.3	<i>Bestimmungsgründe öffentlicher Kulturausgaben</i> .....	139
3.3.1	Allgemeine Entwicklung der Steuern und der öffentlichen Ausgaben .....	139
3.3.2	Ausgabenpolitische Akzente .....	142
3.4	<i>Bestimmungsgründe der Nachfrage von Unternehmen nach kulturellen Leistungen</i> .....	145
3.4.1	Nachfrage der marktorientierten Unternehmen .....	146
3.4.2	Die Rolle von Design und Werbung .....	149
3.4.3	Die Rolle von Sponsoring und Mäzenatentum .....	155
<b>4</b>	<b>Entwicklungspotentiale für Selbständige und abhängig Beschäftigte im kulturellen Bereich</b> .....	<b>159</b>
4.1	<i>Rahmenbedingungen</i> .....	159
4.1.1	Die demographische Entwicklung .....	159
4.1.2	Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung .....	163
4.1.3	Kulturpolitische Grundsätze und Zielvorstellungen .....	166
4.2	<i>Entwicklungschancen und -risiken für neue Märkte und neue Formen kultureller Dienstleistungen</i> .....	168
4.2.1	Entwicklung der Medien und der Medienberufe .....	168
4.2.2	Einfluß der neuen Medien auf die künstlerischen Berufe .....	176
4.2.3	Entwicklung der Kultureinrichtungen .....	179
4.2.4	Entwicklung weiterer Aktivitätsfelder: Architektur, Denkmalschutz, Design .....	183

4.3 Ansatzpunkte einer Politik für Kulturberufe .....	184
4.3.1 Ausgangsüberlegungen .....	184
4.3.2 Verbesserung der Rahmenbedingungen .....	187
4.3.3 Urheberrecht .....	187
4.3.4 Steuerrecht .....	189
4.3.5 Arbeits- und Sozialrecht .....	190
4.3.6 Weitere Förderungsmaßnahmen .....	191
<b>5 Schlußfolgerungen .....</b>	<b>195</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>197</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>213</b>

## Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Steuerpflichtige und steuerbare Umsätze des Kulturbereichs .....	45
Tab. 2: Nettoausgaben öffentlicher Haushalte im Kulturbereich nach Aufgabenbereichen 1986 .....	50
Tab. 3: Beschäftigte in Arbeitsstätten des Kulturbereichs 1987 .....	54
Tab. 4: Beschäftigte in Arbeitsstätten weiterer Bereiche 1987 .....	57
Tab. 5: Erwerbstätige und Selbständige in Kulturberufen 1987 .....	61
Tab. 6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Kulturberufen 1978, 1987 und 1988 .....	65
Tab. 7: Arbeitslose in Kulturberufen 1978, 1987 und 1988 .....	69
Tab. 8: Verteilung der Monatsnettoeinkommen von Vollzeitwerbstätigen in Kulturberufen 1987 .....	74
Tab. 9: Nettoeinkommen der Künstler nach Aktivitätsbereichen 1987 .....	80
Tab. 10: Realausgaben für kulturelle Haushaltsziele .....	90
Tab. 11: Durchschnittliche reale Ausgabenquote für Kultur, Information und Unterhaltung 1966 — 1987 .....	93
Tab. 12: Veränderungen der realen Ausgabenquoten für Bild- und Tonmedien nach Haushaltstypen 1965 - 1987 .....	110
Tab. 13: Ausstattung der Haushalte mit Bild- und Tonmedien im Jahre 1988	114
Tab. 14: Ausstattung privater Haushalte mit Plattenspielern 1983 - 1988 .....	120
Tab. 15: Anteil der Taschenbücher an der gesamten Titelproduktion in 1961 - 1986 .....	126
Tab. 16: Exporte und Importe ausgewählter Güter des Kulturbereichs im Jahre 1988 .....	134
Tab. 17: Exporte und Importe ausgewählter Kunstgegenstände und Antiquitäten 1988 .....	135
Tab. 18: Entwicklung der Nettoausgaben öffentlicher Haushalte im Kulturbereich nach Aufgabenbereichen 1977/86 und 1980/86 .....	143
Tab. 19: Entgelte der Vermarkter für selbständige Künstler im Jahr 1987 nach Tätigkeitsbereichen sowie Unternehmen und Einrichtungen .....	147
Tab. 20: Netto-Werbereinnahmen erfaßbarer Werbeträger 1987 ohne Produktionskosten .....	154

## Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Kulturberufen 1978/87 .....	63
Abb. 2: Entwicklung der Arbeitslosen und der offenen Stellen 1978 - 88 .....	66
Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosen und der offenen Stellen 1978 - 88 .....	67
Abb. 4: Entwicklung der Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit in Kulturberufen 1978/88 .....	71
Abb. 5: Verteilung der Monatsnettoeinkommen in Kulturberufen 1987 .....	75
Abb. 6: Verteilung der Monatsnettoeinkommen in Kulturberufen 1987 .....	76
Abb. 7: Einkommensverteilung bei Architekten und freien künstlerischen Berufen 1983 .....	79
Abb. 8: Entwicklung des privaten Verbrauchs 1960 — 1988 .....	83
Abb. 9: Struktur der Käufe der privaten Haushalte im Inland 1988 .....	84
Abb. 10: Ausgabenquoten für Kultur, Information und Unterhaltung nach Haushaltstypen 1965 — 1987 .....	92
Abb. 11: Ausgaben für Kultur, Information und Unterhaltung nach Arten und Haushaltstypen 1987 .....	94
Abb. 12: Ausgaben und Ausgabenquoten für Kultur, Information und Unterhaltung 1983 .....	97
Abb. 13: Realausgaben für Kultur, Information und Unterhaltung in Abhängigkeit vom Nettoeinkommen der Haushalte 1973, 1978 und 1983 .....	100
Abb. 14: Preisindex der Lebenshaltung der Güter für Bildung, Unterhaltung und Freizeit 1962 bis 1988 .....	101
Abb. 15: Preisentwicklung bei ausgewählten Gütergruppen für Bildung, Unterhaltung und Freizeit 1965 - 1987 .....	104
Abb. 16: Reale Ausgabenquoten für Kultur, Information und Unterhaltung nach ausgewählten Gruppen und Haushaltstypen 1965 - 1987 .....	105
Abb. 17: Ausstattung der Haushalte mit Bild- und Tonmedien in Abhängigkeit vom Monatsnettoeinkommen 1988 .....	116
Abb. 18: Haushaltsausstattung mit Fernsehgeräten 1965 - 1988 — Farb- und Schwarzweißgeräte .....	118
Abb. 19: Tonträgerabsatz 1960 - 1988 .....	121
Abb. 20: Haushaltsausstattung mit Videorecordern 1982 - 1988 .....	123

Abb. 21: Reale Ausgabenquoten für Bücher, Zeitungen und Zeitschriften nach Haushaltstypen 1965 - 1987 .....	125
Abb. 22: Ausstattung privater Haushalte nach der sozialen Stellung der Bezugsperson 1988 .....	132
Abb. 23: Entwicklung der Kulturausgaben, der (gesamten) Nettoausgaben und der Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte 1977 - 1986 .....	141
Abb. 24: Innovationsaufwendungen und Aufwendungen für Produktdesign in ausgewählten Bereichen der Industrie 1988 .....	151
Abb. 25: Aufwendungen für Produktdesign in ausgewählten Bereichen der Industrie 1988 .....	152
Abb. 26: Wohnbevölkerung am Jahresende 1986 und 2040 .....	160

### **Verzeichnis der Übersichten**

Übers. 1: Abgrenzung der untersuchten Wirtschaftszweige .....	37
Übers. 2: Ausgewertete wichtige statistische Quellen .....	39
Übers. 3: Jahresnettoeinkommen der Künstler 1987 nach eindeutig zuordenbaren Tätigkeitsbereichen .....	81
Übers. 4: Zuordnung von Konsumzielen zu Waren und Dienstleistungen .....	85

## **Zusammenfassung**

### **A. Grundlagen**

#### **1. Problemstellung**

Zwischen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung des Kulturbereichs bestehen zahlreiche Wechselwirkungen. So hat die Verlangsamung des wirtschaftlichen Wachstums mit all ihren Konsequenzen für die Finanzsituation der öffentlichen Haushalte in nahezu allen westeuropäischen Ländern dämpfende Auswirkungen auf die staatlichen Kulturausgaben und die hiermit verbundenen Arbeitsplätze. Andererseits wird die wirtschaftliche Entwicklung durch die wachsende Nachfrage der privaten Haushalte nach Bildung, Unterhaltung und Kommunikation gestützt. Gerade von diesen marktbestimmten Dienstleistungen, insbesondere von der Veränderung in der Medienlandschaft, gehen deutliche Beschäftigungsimpulse aus.

Welches beschäftigungspolitische Entwicklungspotential für Selbstständige und für abhängig Beschäftigte im Gesamtbereich "Kultur" vorhanden ist, soll in dieser Studie untersucht werden. Dabei ist zu prüfen, welche längerfristigen Entwicklungschancen sich für neue Märkte und neue Formen publizistischer, künstlerischer und sonstiger kulturwissenschaftlicher Dienstleistungen abzeichnen. Nach einer Analyse der Einflußfaktoren auf der Nachfrageseite ist dabei auch den möglichen Auswirkungen neuer Medien und Kommunikationsformen auf das Angebot an kulturellen Dienstleistungen nachzugehen. Welche Gestaltungsspielräume die Politik zur Aktivierung des Entwicklungspotentials für die Erbringung kultureller bzw. künstlerischer Leistungen nutzen könnte, ist gesondert auszuloten.

## 2. Aufbau der Studie

In einem ersten Schritt werden die für die Untersuchung relevanten Dienstleistungen des Kulturbereichs abgegrenzt, wobei jeweils zwischen den Ebenen "Schaffung" und "Verbreitung" kultureller Leistungen unterschieden wird. Dabei werden überdies die Aktivitäten der Ausbildung in den Kulturberufen und in der Erwachsenenbildung einbezogen.

Dann schließt sich in einem zweiten Schritt ein Überblick über die Struktur und Entwicklung des Kulturbereichs und die Entwicklung der Erwerbstätigkeit in publizistischen, künstlerischen und sonstigen kulturwirtschaftlichen Berufen an. Sie wird in einem dritten Schritt ergänzt durch eine Analyse des Einflusses der privaten Nachfrageentwicklung und der staatlichen Kulturförderung.

In einem vierten Schritt gilt es, Entwicklungspotentiale für Selbständige und abhängig Beschäftigte im Gesamtbereich Kultur aufzuzeigen. Hierzu müssen zunächst Szenarien hinsichtlich der zukünftigen Höhe und Struktur staatlicher Kulturausgaben und hinsichtlich einer möglichen Entwicklung der Medienlandschaft in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt werden. Vor diesem Hintergrund werden dann die längerfristigen Entwicklungschancen und -risiken für neue Märkte und neue Formen künstlerischer, publizistischer und sonstiger kulturwirtschaftlicher Dienstleistungen erörtert.

Welche Bedeutung eine Verbesserung der Rahmenbedingungen hierbei hat, ist in einem letzten Schritt zu untersuchen. Ziel dieses Untersuchungsabschnittes soll es sein, Empfehlungen für die Wirtschaftspolitik abzuleiten, die es gestatten, die Beschäftigungspotentiale des Kulturbereichs zu aktivieren.

## 3. Abgrenzung des Untersuchungsbereichs

Im Zentrum der Untersuchung steht die Schöpfung oder Produktion von Kunstgütern. Damit diese ihr Publikum erreichen, müssen sie verbreitet werden. Diese Verbreitung kann Vervielfältigung (z.B.

durch Druckmedien), Ausstellung (durch Museen oder Galerien), Ausstrahlung (durch elektromagnetische Medien) oder öffentliche Wiedergabe (durch Aufführung) bedeuten. Kunstwerke, die produziert sind, müssen außerdem erhalten werden. Nur so können sie als Quelle für neue Reproduktionen oder Verbreitungsformen dienen. Die Ausbildung von Künstlern ist überdies die Voraussetzung für die Kunstproduktion. Für die Kunstrezeption ist die kunstpädagogische Bildung des Publikums notwendig. Daß hierfür der Grundstein im allgemeinen Bildungssystem gelegt werden muß, steht außer Frage. Im Rahmen dieses Gutachtens wird die kunstpädagogische Ausbildung des Publikums jedoch nur im Rahmen von Weiterbildungsaktivitäten berücksichtigt. Damit zählen

- die Schaffung,
- die Verbreitung,
- die Erhaltung von künstlerischen Werken und
- die Ausbildung von Künstlern und
- die kunstpädagogische (Weiter-)Bildung des Publikums

zu den Kernbereichen der Untersuchung. Im Zentrum der Studie stehen folgende Berufsgruppen der Kulturschaffenden:

- Schriftsteller und Journalisten,
- Dolmetscher und Übersetzer,
- Musiker,
- Darstellende Künstler,
- Bildende Künstler,
- Künstlerische Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik (einschließlich der Dekorationenmaler),
- Fotografen,
- Architekten,

sowie die kulturvermittelnden Berufe:

- Lehrer für musische Fächer,
- Bibliothekare, Archivare und Museumsfachleute und
- Geisteswissenschaftler.